

RUNDBRIEF

Hinweis: Bitte informieren Sie sich direkt bei den Veranstaltern über ggf. Terminänderungen und ob die Veranstaltungen stattfinden!



Januar-Februar 2024

Filmstart in den Berliner Kinos:

AB DONNERSTAG, 25. JANUAR 2024

Kino in der Kultur Brauerei – Berlin: 13.45 Uhr

Bundesplatz Kino Berlin: 20.30 Uhr

Tilsiter Lichtspiele Programmokino & Kneipe: 20 Uhr

Kino Union Friedrichshagen: ab 17.30 Uhr

Über den Film:

STELLA. EIN LEBEN

Berlin, August 1940. Die 18-jährige Stella Goldschlag und ihre Freunde leben für den Jazz. Ihr größter Wunsch: ein Engagement in New York, der Stadt, in der die Musik von Cole Porter und Louis Prima zu Hause ist. Als Tochter jüdischer Eltern ein Traum, der wenig Chancen hat, wahr zu werden.

Informationen unter: www.majestic.de/stella-einleben/

4. Februar - Internationaler Tag der Geschwisterlichkeit aller Menschen

Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Berlin, Landesausschuss Kirchentag LA Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz des DEKT e.V.

SONNTAG, 4. FEBRUAR 2024, 16 UHR

Gemeinde St. Augustinus

Dänenstraße 17/18, 10437 Berlin

**ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ZUM KIRCHENTAGSSONNTAG
ZUM KATHOLIKENTAG 2024 - THEMA: FRIEDEN**

Anschließend: Begegnung

GCJZ und Hentrich&Hentrich Verlag

DIENSTAG, 6. FEBRUAR 2024, 19 UHR

Katholische Akademie Berlin (Seminarraum, 3. Etage)

Hannoversche Str. 5, 10115 Berlin

gcjz.berlin@t-online.de, 821 66 83, Eintritt frei

„WIR LASSEN UNS NICHT UNTERKRIEGEN“

JUNGE JÜDISCHE POLITIK IN DEUTSCHLAND

Diskussion mit den Autoren Monty Ott und Ruben Gerczikow

Begrüßung und Moderation: Bernd Streich, Katholischer Vorsitzender

Viele junge JüdInnen haben in der Vergangenheit immer wieder mutig das Wort ergriffen. Haben dafür gekämpft, was sie für richtig halten und woran sie glauben. Ihr Engagement in den unterschiedlichsten Bereichen unserer Gesellschaft ist angesichts der virulenten Bedrohung durch den Antisemitismus alles andere als selbstverständlich.



HENTRICH & HENTRICH
Der Verlag für jüdische Kultur und Zeitgeschichte

Else-Lasker-Schüler-Gesellschaft

SONNTAG, 11. FEBRUAR 2024, 11 UHR

Musikinstrumenten-Museum

Ben-Gurion-Straße, 10785 Berlin

Eintritt: 10 €, ermäßigt 8 €

Kartenvorbestellung: 030 25481178,

kasse@mimpk.de

LITERARISCHES KONZERT FÜR PRINZ JUSUF –

ZUM 155. GEBURTSTAG VON ELSE LASKER-SCHÜLER

Nirgendwo hat die 1933 exilierte Jüdin Else Lasker-Schüler länger gelebt als in Berlin. Aus Anlass ihres 155. Geburtstags porträtiert sie Hajo Jahn, Gründer und Vorsitzender der Else Lasker-Schüler-Gesellschaft. Ihm zur Seite stehen die Schauspielerin Nina Hoger und zwei exzellente Musiker.

Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Dahlem

DIENSTAG, 13. FEBRUAR 2024, 19 UHR

Martin-Niemöller-Haus

Pacelliallee 61, 14195 Berlin

Eintritt frei

WAS BEDEUTET GEDENKEN?

Buchvorstellung und Gespräch

Dr. Insa Eschebach und Prof. Peter Steinbach stellen das Buch vor:

„Was bedeutet Gedenken? Kommemorative Praxis nach 1945“

14. Februar - Aschermittwoch

GCJZ Berlin, VHS City West und Heinrich-Schulz-Bibliothek

DONNERSTAG, 15. FEBRUAR 2024, 19.30-21 UHR

Heinrich-Schulz-Bibliothek

Otto-Suhr-Allee 96, 10585 Berlin

Anmeldung: vhs@charlottenburg-wilmersdorf.de

902928873 CW108-011F), Eintritt frei

WERTSCHÄTZUNG ÜBER DAS LEBENSENDE HINAUS:

TRAUERBRÄUCHE CHRISTLICH UND JÜDISCH

Vortrag mit Dr. phil. Gesine Palmer

Menschen sind Wesen, die wissen, dass sie und alle, die sie lieben, sterben müssen. Abstrakt. Doch wen es gerade trifft, „dem bricht das Herz entzwei“. Ein Problem, das nie gelöst werden kann, aber immer gestaltet werden muss. Alle Kulturen, alle Religionen, beginnen wohl damit, dass sie den Umgang mit dem Unausweichlichen gestalten.



vhs
City West



Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e. V.

FREITAG, 16. FEBRUAR 2024, 15 UHR

Gedenkstätte Plötzensee

Hüttigpfad 16 13627 Berlin

Anmeldung: baumgaertel@asf-ev.de

AUF DEN SPUREN DER OPFER DER NS-UNRECHTSJUSTIZ

ASF auf Erkundung: Besuch und Führung durch die

Gedenkstätte Plötzensee. Ab 18 Uhr Möglichkeit zur Teilnahme an der Vesper in der Gedenkkirche Maria Regina Martyrum.

Kirche am Kulturforum in Zusammenarbeit mit Responses Culture Society e.V.

FREITAG, 16. FEBRUAR 2024, 19 UHR

Stiftung St. Matthäus Kirche

Matthäikirchplatz 1, 10785 Berlin

Eintritt: frei – um Spenden wird gebeten

Der gesamte Erlös kommt dem Notfallfonds der Kibbuzim und »Bring Them Home« zugute.

**BENEFIZKONZERT FÜR DIE KIBBUZIM UM GAZA,
DIE ENTFÜHRTEN UND DAS ZUSAMMENLEBEN**

Werke von Vivaldi, zeitgenössischer israelischer Kunst und Poesie in Solidarität mit den Kibbuzim in der Nähe des Gazastreifens, deren Bewohner am 7. Oktober von der Hamas getötet oder entführt wurden.

Anne Frank Zentrum e.V.

SONNTAG, 18. FEBRUAR 2024, 11 UHR

Anne Frank Zentrum

Rosenthaler Straße 39, 10178 Berlin

Anmeldung bis bis 11. Februar unter:

tonelli@annefrank.de, Eintritt frei

»ALLES ÜBER ANNE«

Öffentliche Führung durch die Ausstellung

für Gehörlose Menschen mit Gebärdensprache (Dolmetscher*innen)

Über die Lebensgeschichte Anne Franks und über die Zeit, in der sie gelebt hat.

Eberhard-Ossig-Stiftung und Institut Kirche und Judentum

DONNERSTAG, 22. FEBRUAR 2024, 19 UHR

Eberhard-Ossig-Stiftung

Markgrafenstraße 88, Berlin, 10969 Berlin

Anmeldung erbeten unter

info@eberhard-ossig-stiftung.de

**WIR SIND DIE VERÄNDERUNG
VON DER KRAFT DER BEGEGNUNG**

"Besser lesen als besserwissen"

Mit Seyran Ateş, Lena Müller und Dr. Ulrike Offenberg

Filmvorführung und Gespräch

Ukrainisch-Orthodoxe Kirche

SONNABEND, 24. FEBRUAR 2022, 19.30 UHR

St. Thomaskirche

Mariannenplatz, 10997 Berlin-Kreuzberg

STELL DIR VOR, DU WACHST AUF UND ES IST KRIEG

Stimmen aus einem Land im Überlebenskampf

Texte und Musik aus der Ukraine

Wie haben die Menschen vor Ort den Kriegsausbruch erlebt – überlebt?

Wie gehen sie damit bis heute um, und wie ist ein Leben im Krieg

überhaupt möglich?

Jüdische Studierenden Union Deutschland, JLB,

Jüdische Gemeinde Chabat Berlin

SONNTAG, 25. FEBRUAR 2024, 12 UHR

OLIVAER PLATZ

STRECKE: KURFÜRSTENDAMM - JOACHIMSTALER STR. - LIETZENBURGER STR. - NÜRNBERGER STR. - TAUENZHENSTR. - WITTENBERGPLATZ



DEMOZUG

BERLIN: STEH AUF!

GEGEN ANTISEMITISMUS

UND FÜR LEBENDIGES,

STARKES UND ANGSTFREIES

JÜDISCHES LEBEN

GCJZ Berlin e.V.

MONTAG, 26. FEBRUAR 2024 19 UHR

Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche

Breitscheidplatz, 10789 Berlin

Anmeldung: gcjz.berlin@t-online.de, 821 66 83

Eintritt frei

DIE BEDEUTUNG DES CHRISTLICH-JÜDISCHEN DIALOGS

Joe Chialo, Senator für Kultur und Gesellschaftlichen

Zusammenhalt und Reinhard Naumann, Evangelischer

Vorsitzender GCJZ Berlin, im Gespräch.

Gespräch mit Publikumsdiskussion über die Bedeutung des christlich-jüdischen Dialogs, des interreligiösen Dialogs sowie die so wichtige Bekämpfung des Antisemitismus.



Der Initiativkreis und die Ständige Konferenz der NS-Gedenkort im Berliner Raum

DIENSTAG, 27. FEBRUAR 2024, 16 UHR

Mahnmal Große Hamburger Straße

Am Ende der Gedenkzeremonie werden weiße Rosen vor der Skulptur von Ingeborg Hunzinger niedergelegt. Bitte bringen auch Sie auch eine mit! Herzlichen Dank!

**ÖFFENTLICHES GEDENKEN AN DIE »FABRIK-AKTION«
UND DEN PROTEST IN DER ROSENSTRASSE**

16.00 Uhr: Stilles Gedenken am Mahnmal Große Hamburger Straße

16.15 Uhr: Gedenkfeier vor der Skulptur von Ingeborg Hunzinger, Rosenstraße

Die Zeremonie ist anschließend auf www.orte-der-erinnerung.de abrufbar.

GCJZ Berlin e.V.

MITTWOCH, 28. FEBRUAR 2024, 18 UHR

GCJZ-Geschäftsstelle

Laubenheimer Str. 19, 14197 Berlin

Anmeldung:

821 66 83, gcjz.berlin@t-online.de



BERND STREICH IM GESPRÄCH MIT IMAN ANDREA REIMANN

Öffentlichkeitsbeauftragte des Deutschen Muslimischen Zentrum Berlin (DMZ Berlin), ist hauptberuflich Leiterin und Vorsitzende der interkulturellen muslimischen Kita "Regenbogen-Kidz", Mitinitiatorin des Drei-Religionen-Kita-Hauses und in diversen interreligiösen und zivilgesellschaftlichen Initiativen engagiert.

DEUTSCH-JÜDISCHES THEATER – WWW.DJTHE.DE - Für GCJZ-Mitglieder gilt der ermäßigte Preis.

+++ BITTE WEITERLEITEN +++

Wir laden zu Vorträgen, Ausstellung, Stadtführungen und anderen kulturellen Veranstaltungen ein.

Aktuelle Informationen über: www.gcjz-berlin.de

Wir bitten Sie, für unsere Arbeit zu werben und diesen Rundbrief an Ihre Freunde und Bekannten weiterzuleiten.

Wir laden Sie ein: WERDEN SIE MITGLIED und unterstützen damit unsere Arbeit.

Spendenzahlungen und Mitgliedsbeiträge: PAX-Bank - IBAN: DE78 3706 0193 6010 5360 12 - BIC: GENODED1PAX

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

**GESELLSCHAFT FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE
ZUSAMMENARBEIT IN BERLIN e.V.**

Gegründet am 24. November 1949

Geschäftsstelle: Karen Arndt

Laubenheimer Str. 19, 14197 Berlin

Tel.: 030-8216683

Fax: 030-82701961

E-Mail: gcjz.berlin@t-online.de

www.gcjz-berlin.de

Beatrice Loeb

Jüdische Vorsitzende

Reinhard Naumann MdA

Evangelischer Vorsitzender

Bernd Streich

Katholischer Vorsitzender

Norbert Kopp

Schatzmeister

Dr. Jessica Schmidt-Weil

Stellvertretende Jüdische Vorsitzende

Marion Gardei (kooptiert)

Stellvertretende Evangelische Vorsitzende (kooptiert)

Michael Brinkhoff

Stellvertretender Katholischer Vorsitzender

www.gcjz-berlin.de



[gcjzbln](https://www.facebook.com/gcjzbln)